

Bergkapelle ist eines der bekanntesten Blasorchester

Die Bergkapelle der Deutschen Steinkohle AG – Saar: Bergmannsmusik gibt es im Saarland schon seit über 180 Jahren. Im Jahr 1820 wurde „zur Hebung des bergmännischen Standes“ ein Musikkorps nach sächsischem Vorbild gegründet. Die damalige Saarbrücker Direktionskapelle gilt als erste Bergkapelle an der Saar. Und wenn man die heutige Bergkapelle der DSK-Saar in der Nachfolge dieses Musikkorps sieht, dann ist die Bergkapelle der DSK das älteste noch existierende Orchester des Saarlandes und der angrenzenden Regionen.

Zeitweise gab es im Saarland über 15 Bergkapellen. Darüber hinaus existierte von 1923 bis 1935 und von 1952 bis 1959 jeweils ein zentrales Sinfonieorchester. Aber auch die meisten Bergkapellen traten lange Zeit sowohl als Sinfonie- als auch als Blasorchester auf. Zeitweise war der Stellenwert der Bergkapellen so hoch, dass sich große Teile der Bergkapellen aus professionellen Musikern zusammensetzten, die leichte Arbeiten in einer der Gruben zu verrichten hatten, deren Hauptaufgabe aber in der Ausübung des Musikdienstes bestand.

Nachdem seit Ende der 50er Jahre immer mehr Gruben schließen mussten, wurde auch die Zahl der Bergkapellen reduziert, bis im Jahr 1994 lediglich



Die Bergkapelle der DSK-Saar gibt am kommenden Samstag ein Benefizkonzert in der Losheimer Eisenbahnhalle.

Unterstützung für den Kongo

Bergkapelle der DSK Saar spielt zugunsten von Afrika-Projekt in Losheim

Yafe als Chef de Cite vor, die auch den Wunsch zur Gründung einer offiziellen Partnerschaft ihrer Heimatstadt mit der Gemeinde Losheim am See geäußert hat. Hinsichtlich dieser angestrebten Partnerschaft nach mehr als fünf Jahren Krieg und Zerstörung. Im Rahmen des Projektes, in das auch ein Großteil der Bevölkerung einbezogen ist, wird auch ein großer Beitrag zur Wiederherstellung der allgemeinen Infra-

Gerät, aber auch mit Lebensmittel bei. Aber auch auf zwischenmenschlicher Ebene und im Rahmen der Völkerverständigung tragen die Losheimer Hilfsmaßnahmen Früchte. So

Fotos: SZ

Die Bergkapelle der DSK-Saar gibt am kommenden Samstag ein Benefizkonzert in der Losheimer Eisenbahnhalle.

seither in drei verschiedenen Besetzungen musiziert: als großes sinfonisches Blasorchester mit über 50 Musikern unter dem Namen „Bergkapelle der DSK-Saar“, als Big Band unter dem Namen „Big Band der Bergkapelle“ und als volkstümliches Ensemble unter dem Namen „Bergmusikanten der Bergkapelle“.

Die Gründung eines speziellen Komitees beschlossen, das sowohl die Partnerschaft als auch entsprechende Unterstützungsprojekte auf privater Ebene ins Leben rufen und auf den Weg bringen soll.

An speziellen Unterstützungsprojekten und speziellen Aktionen zum Erhalt von Spendengeldern in der zurückliegenden und jüngsten Vergangenheit sind unter anderem Informationsveranstaltungen (beispielsweise mit Wolfgang Leinen selbst im Rahmen seines Heimaturlaubes), Ausstellungen, Wohltätigkeitsläufe und Ausstellungen wie auch generelle offizielle Spendenaufrufe auf das separat für diesen Zweck bei der Gemeindekasse eingerichtete Spendenkonto erfolgt.

Seit 1998 steht die Bergkapelle unter der Leitung von Bernhard Stopp, der sie mit gezielter und konsequenter Aufbauarbeit zu einem der führenden und bekanntesten deutschen Blasorchester geformt hat. So gehört sie bei den Wertungsspielen des Bundes saarländischer Musikvereine zur höchsten Leistungsklasse und durfte das Saarland als bestes Blasorchester bei den Deutschen Orchesterwettbewerben 2000 und 2004 vertreten.

zweier kongolesischer Studenten und Mitstreiter von Wolfgang Leinen am Weltjugendtag in Köln und deren Aufenthalt hier in Losheim unterstützt und mitfinanziert werden.

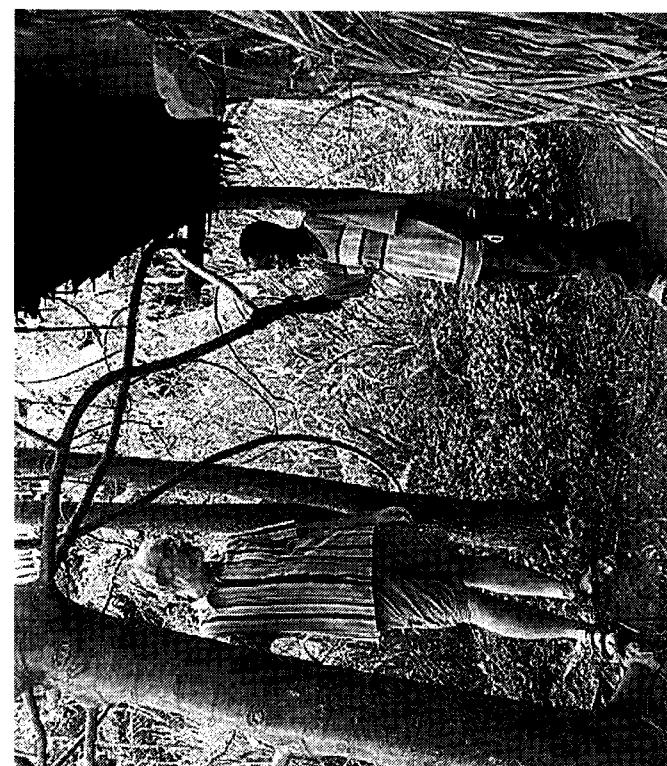
Der kommunalen Gemeinschaft und Verwaltung in Bokungu steht die engagierte Bürgermeisterin Madame Ekela seit mehr als drei Jahren unterstützt, zu. Im Rahmen des Wohltätigkeitskonzertes findet auch eine Ausstellung von kongoleseischen Exponaten sowie der Verkauf entsprechender Waren zugunsten des Projektes statt.

Die Gemeinde Losheim am See unterstützt seit mehr als drei Jahren das Projekt des Losheimer Wolfgang Leinen im kongolesischen Regenwald. Der Losheimer Entwicklungshelfer, seines Zeichens Diplom-Theologe und ausgebildeter Krankenpfleger, steht im Kongo als stellvertretender Direktor und Berater des Diözesanbüros für die medizinischen Werke (nach der französischen Bezeichnung kurz: BDOM, genannt) einem Projekt in Trägerschaft der Diözese Bokung-Ikela vor. Ziel des Projektes ist der Wiederaufbau der Gesundheitsversorgung

der DSK-Bergkapelle. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und werden gerne entgegengenommen.

Losheim am See. Der Erlös der Veranstaltung fließt der Aktion „Wasser für Afrika“-Projekt Wolfgang Leinen im Kongo, das die Gemeinde Losheim am See seit mehr als drei Jahren unterstützt, zu. Im Rahmen des Wohltätigkeitskonzertes findet auch eine Ausstellung von kongoleseischen Exponaten sowie der Verkauf entsprechender Waren zugunsten des Projektes statt.

Die Gemeinde Losheim am See unterhält zudem in ihrem Nachrichtenblatt eine entsprechende Informationsreihe, in der regelmäßig und aktuell über die jeweiligen Unterstützungsmaßnahmen und Sonderaktionen, aber auch über die von Wolfgang Leinen übermittelten Neuigkeiten (mit dem man über Mail regelmäßig in Kontakt steht) berichtet wird.



Wolfgang Leinen in Bokungu, seiner Wirkungsstätte im Kongo.